GEMEINDE BAD ZWISCHENAHN

B e s c h l u s s v o r l a g e

	Vorlage Nr.: BV/2018/053

Fachbereich/Amt:	III - Tiefbau- und Grünflächenamt	Datum:	20.03.2018
Bearbeiter-in/Tel.:	Herr Hollwege / 604-665		

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Straßen- und Verkehrsausschuss	10.04.2018	öffentlich
Verwaltungsausschuss	24.04.2018	nicht öffentlich

Vorstellung der Erschließungsplanung für das Gewerbegebiet BP 154, Petersfehn - An den Kolonaten

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird vorgeschlagen, der vorgestellten Erschließungsplanung zuzustimmen.

Sachverhalt:

Östlich der Straße An den Kolonaten in Petersfehn 1 soll eine ca. 5,2 ha große Fläche als Gewerbe- und Mischgebiet erschlossen werden. Hierfür findet zurzeit das Bebauungsplanverfahren statt. Parallel dazu wurde die Erschließungsplanung erarbeitet, die in der Sitzung vorgestellt und beraten werden soll. Als **Anlage** ist dieser Beschlussvorlage ein Lageplan beigefügt, in dem die vorgesehene Erschließung dargestellt ist.

Im Zuge der Erarbeitung der Erschließungsplanung wurde auch eine Baugrunduntersuchung durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass der vorhandene Boden tiefer ausgekoffert werden muss, als zunächst angenommen. Dies führt zu einer Erhöhung der Erschließungskosten für die öffentlichen Erschließungsanlagen und auch für die privaten Gewerbebauvorhaben.

Zu einer weiteren Kostenerhöhung haben die jüngsten Ausschreibungsergebnisse geführt.

Insgesamt ergeben sich für die öffentliche Erschließungsanlage (Straße, Kanäle etc.) nun 950.000 € voraussichtlicher Brutto-Erschließungskosten. Bislang war von 700.000 € ausgegangen worden. Damit erhöhen sich die reinen Erschließungskosten (ohne Grunderwerb, kalkulatorische Kosten etc.) von 16 € auf 22 € pro m² Nettobaulandfläche.

Die Gewerbegrundstücke werden nicht von der Gemeinde ausgekoffert. Dies bleibt den Bauherren überlassen. Da das einige Zeit in Anspruch nehmen kann, wird die Straße zunächst nur im Erstausbau als Schotterstraße hergestellt. Nach Durchführung des größten Teils der privaten Auskofferungs- und Bauarbeiten soll der Endausbau ca. im Frühjahr 2020 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2018 sind Haushaltsmittel in Höhe von 470.000 € für den Erstausbau enthalten. Benötigt werden nach einer aktuellen Schätzung mindestens 700.000 €. Daher müssen zusätzlich 230.000 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Für den Endausbau

sind 2020 im Investitionsprogramm 230.000 € eingeplant. Benötigt werden nach heutigem Stand 250.000 €.

Die Verwaltung wird dem Rat in seiner Sitzung am 8. Mai über den Verwaltungsausschuss (Sitzung 24. April) einen Beschlussvorschlag zur überplanmäßigen Bereitstellung dieser Mittel unterbreiten.

Externe Anlagen:

- Lageplan mit Darstellung der Erschließungsstraße